

Nachrichtenblatt

der Stadt Wien



(Früher: „Amtsblatt der Stadt Wien“)

Erscheint jeden Samstag / Bezugspreis jährl. 10 RM., halbjährl. 5.33 RM. m. Postzusendung
Einzelnummer 20 Rpf. / Schriftleitung und Verwaltung: Wien 1, Rathaus, A-28-500,
Schriftleitung Kf. 002, Verwaltung Kf. 263 / Postsparkassenamt Wien, Kto.-Nr. 210.045

Wien, 28. Juni 1941

49. Jahrgang / Nr. 26

Sitzung der Ratsherren der Stadt Wien

Niederschrift der 10., öffentlichen Beratung vom 24. Juni 1941

Vorsitzender: Bürgermeister Ph. W. Jung.

Schriftführer: Die Ratsherren Schneberger und Blauensteiner.

(Beginn der Sitzung um 15 Uhr 7 Minuten.)

Außer den wegen ihrer Dienstleistung bei der Wehrmacht abwesenden Ratsherren sind die Ratsherren Graßenberger, Komarik, Laube, Dipl.-Ing. Malzacher, Mag. pharm. Rentmeister, Rhomberg und Dr. Stigleitner sowie Stadtrat Dr. Lavs aus beruflichen Gründen entschuldigt.

1. Post Nr. 1, R. 3. 27. Der Bürgermeister teilt mit, daß es in der Zwischenzeit seit der letzten Sitzung wegen gestellter Termine oder wegen besonderer Dringlichkeit notwendig geworden war, unter Umgehung einer Beratung gemäß § 55 DDD. eine Anzahl von Verfügungen zu treffen, hauptsächlich über Grundankäufe und -verkäufe, Baureifmachungen, Inangriffnahmen von Bauvorhaben usw. von geringerer Bedeutung, die in der Beilage zu Post 1 der Tagesordnung verzeichnet sind und somit den Ratsherren n a c h t r ä g l i c h zur Kenntnis gebracht werden.

Er teilt mit, daß er voraussichtlich in den ersten Julitagen in der Lage sein werde, den Ratsherren den neuen Haushaltsplan vorzulegen.

2. Stadtrat R o z i c h berichtet an Stelle des dienstlich verhinderten Leiters der Hauptabteilungen IV, Bauwesen, und IX, Verwaltung des Landbezirks, des Stadtrates Dr. Lavs, gemäß § 55, Absatz 2, der DDD. über folgende Geschäftsstücke:

Post Nr. 21, R. 3. 67. Abt. IV/19—6509/40. Berdigungsgeldern für die Friedhöfe im Landbezirk.

Durch die im Oktober 1938 erfolgte Eingemeindung hat die Gemeindeverwaltung 68 Friedhöfe übernommen,

für die verschiedene Bestimmungen und Gebührensätze galten. Um hier eine Vereinheitlichung zu erzielen, wurde im Einvernehmen mit den Vertretern des Landbezirks eine Sitzung zur Regelung der Friedhofsgeldern für eine Reihe von Friedhöfen des Landbezirks aufgestellt. Die Gebühren wurden damit nach einheitlichen Grundsätzen geregelt.

Ratsherr S c h o e c h l fragt an, ob mit der Neufestsetzung der Friedhofsgeldern tatsächlich eine einheitliche Regelung erfolgt sei.

Der Berichterstatter stellt fest, daß die Verschiedenartigkeit der Bestimmungen bezüglich der Berdigungsgeldern nunmehr behoben ist.

Post Nr. 22, R. 3. 155. Abt. IV/12, X/Wie/D—11/41, Siedlung 10, Wienerfeld östlich der Laxenburger Straße. Errichtung von weiteren 76 Siedlungshäusern.

Zur Erweiterung der im Jahre 1938 genehmigten Siedlungsanlage 10, Wienerfeld östlich der Laxenburger Straße und nördlich des Bahndammes der Pottendorfer Linie, werden im Rahmen des Kriegswohnbauprogramms 1941 der Stadt Wien 76 Siedlungshäuser mit 122 Wohnungen unter Inanspruchnahme von Reichsmitteln errichtet.

Post Nr. 23, R. 3. 188. Abt. IV/12—X/Wie—We 17/41. Siedlung 10, Wienerfeld-West. Errichtung von weiteren 69 Siedlungshäusern und Sachkrediterhöhung für die begonnenen Siedlungshäuser.

Zur Erweiterung der im Herbst 1939 genehmigten Siedlungsanlage 10, Wienerfeld-West, westlich der Laxenburger Straße nördlich des Bahndammes der Pottendorfer Linie, werden 69 Siedlungshäuser mit 138 Wohnungen ebenfalls mit Inanspruchnahme von Reichsmitteln errichtet.

Der Bürgermeister stellt fest, daß die Vorlagen den Ratsherren zur Kenntnis gebracht wurden und ihnen Gelegenheit zur Äußerung gegeben wurde.

3. Stadtkämmerer Dr. H a n k e berichtet gemäß § 55, Absatz 2, der DDD. über folgende Geschäftsstücke:

Post Nr. 2, R. Z. 111. Abt. I/6—Er. 3935/41. Ankauf des Bahns-Besizes am Schneeberg von Rudolf Hoyos-Springenstein.

Für den Quellschutz der I. Wiener Hochquellenleitung war die Erwerbung des im Quelleneinzugsgebiet liegenden Bahns-Besizes am Schneeberg notwendig. Die Gründe im Gesamtausmaß von etwa 2056 Hektar liegen in den Katastralgemeinden Böstenhof, Rohrbachgraben und Priggitz, grenzen an Gründe der Stadt Wien an und gehören zum größten Teil zum Fideikommiß Hoyos-Springenstein.

Post Nr. 3, R. Z. 131. Abt. I/6—Er. 3924/1/41 und IV/24—1450/41. Ankauf des Raf-Schneeberg-Besizes der Firma Schoeller & Co. und der Neusiedler A. G., ferner von Häusern im 2. Bezirk Wiens und von Grundstücken in Hütteldorf.

Schon seit 1925 ist die Stadtverwaltung bemüht, das für den Quellschutz der I. Wiener Hochquellenleitung notwendige der Firma Schoeller & Co. gehörige Gebiet am Kapplateau und der Höllentalabhänge zu beiden Seiten der Schwarza zwischen Kaiserbrunn und Hirschwang zu erwerben. Sie hat sich nun entschlossen, den Besitz einschließlich der Domäne Reichenau mit Ausnahme des Herrenhauses in Hirschwang und der Besitzungen Kaltenberg und Bichlgut anzukaufen. Das erworbene Gebiet hat ein Ausmaß von rund 2646 Hektar und grenzt an städtische Gründe. Zu dem Kaufobjekt gehört eine Anzahl von Bauobjekten, unter anderem ein Sägewerk mit moderner Einrichtung, ein größeres Wohn- und Stallgebäude, ein Kinoobjekt, das Wohnhaus des Betriebsführers, ein Kanzlei-gebäude, ein zweistöckiges Arbeiterwohnhaus für 32 Parteien in Hirschwang und zwei Wohnhäuser in der Nähe des Knappenhofes sowie das Fischereirecht von Kaiserbrunn bis zur Ortsbrücke in Payerbach. Die Erwerbungen im Quellschutzgebiet sind damit im wesentlichen abgeschlossen.

Die Firma Schoeller & Co. hat gleichzeitig mehrere Liegenschaften im 2. Bezirk und mehrere Grundstücke in Hütteldorf zum Kauf angeboten. Die Stadtverwaltung hat wegen der geplanten städtebaulichen Veränderungen am linken Ufer des Donaufanals von dem Anbot Gebrauch gemacht.

Post Nr. 4, R. Z. 133. Abt. I/6—Er. 1485/1/41. Ankauf des Schottenwaldes in Dornbach, Hadersdorf und Weidlingbach vom Benediktinerstift Schotten.

Zur Erhaltung und Erweiterung des Wald- und Wiesengürtels beabsichtigt die Stadtverwaltung, eine breite Wald- und Wiesenzone um das verbaute Gebiet von Wien zu erwerben. Die erforderlichen Gründe befinden sich zum größten Teil im Eigentum der Toten Hand und einiger Großgrundbesitzer. Mit dem Stift Schotten wurde eine Vereinbarung über den Verkauf des Schottenwaldes in den Katastralgemeinden Dornbach, Hadersdorf und Weidlingbach getroffen. Es ist ein geschlossener Waldbesitz im Ausmaß von rund 483 Hektar, der von der Amundsenstraße über den Heuberg bis gegen Neuwaldegg und von hier zur Rieglerhütte und über den Halterbach reicht. Vom Verkauf ist der Schottenhof ausgenommen, für den ein Verkaufrecht eingeräumt wird.

Post Nr. 5, R. Z. 161, Abt. I/6—Er. 2/1/41. Ankauf des Hauses 1, Johannesgasse 4, mit dem Theater „Die Komödie“.

Auf Anregung des Kulturamts kauft die Stadtverwaltung das Haus Wien 1, Johannesgasse 4, mit dem darin befindlichen Theater „Die Komödie“ vom Verein zur Verschönerung und zum Ausbau von Groß-Wien, da die Räume der angrenzenden städtischen Musikschule den steigenden Anforderungen nicht mehr genügen. Die

Erwerbung gibt die Möglichkeit zur Schaffung von Übungsräumen und zur Benützung einer Probenbühne. Das Theater soll verpachtet werden.

Post Nr. 6, R. Z. 95. Abt. I/6—Er. 2349/41. Grunderwerbungen vom Stift Schotten für die zweite Schweinemastanstalt in Breitenlee.

Für eine zu errichtende zweite Schweinemastanstalt kommt nur ein Grund in Breitenlee in Betracht. Nach längeren Verhandlungen erklärte sich das Schottenstift bereit, eine etwa 110.400 Quadratmeter große Teilfläche ihrer Gründe in Breitenlee an die Stadtverwaltung zu übertragen. Als Gegenleistung hat die Stadtverwaltung ein kleineres Grundstück in Breitenlee an das Stift zu übertragen und für das Mehrausmaß des erworbenen Grundstücks eine Aufzählung zu leisten.

Post Nr. 7, R. Z. 115. Abt. I/6—Er. 1739/41. Ankauf der Villa, 19, Hohe Warte 50, E. Z. 274, Grundbuch Heiligenstadt, von Richard Israel Kronstein.

Die Stadtverwaltung hatte Gelegenheit, diese Liegenschaft vor der Zwangsversteigerung freihändig zu erwerben. Sie hatte an dem Ankauf ein Interesse, weil er städtischen Besitz günstig ergänzt.

Post Nr. 8, R. Z. 130. Abt. I/6—Er. 2969/41. Ankauf des Weingutes E. Z. 111 und 616, Grundbuch Maria-Enzersdorf, vom Dominikaner-Ordenskonvent.

Da sich eine günstige Gelegenheit bot, kaufte die Stadt Wien das dem Dominikaner-Ordenskonvent gehörige Weingut in Maria-Enzersdorf im Ausmaß von 71.441 Quadratmetern samt dem Haus an der Riechtensteinstraße. Das Weingut wird von der städtischen Weinbauschule in Gumpoldskirchen geführt werden, so daß sich sehr geringe Wirtschaftskosten ergeben werden.

Post Nr. 9, R. Z. 135. Abt. I/6—Er. 3939/41. Ankauf der Liegenschaft E. Z. 16, Soritschitz am Wörther See als Ferienheim für die Wiener Sängerknaben.

Zur Errichtung eines Ferienheimes für die Wiener Sängerknaben hat die Stadtverwaltung die Liegenschaft Soritschitz am Wörthersee von den Eheleuten Klein käuflich erworben. Zu dieser Liegenschaft gehören unter anderem ein einstöckiges Wohngebäude mit mehreren Nebengebäuden und eine eigene Wasserleitung für Trink- und Nutzwasser.

Post Nr. 10, R. Z. 144. Abt. I/6—Er. 49/41. Ankauf der Liegenschaft E. Z. 2218 Leopoldstadt, 2, Böcklinstraße 39, für das städtische Heim blinder Kinder.

Zur Erweiterung des städtischen Heims blinder Kinder kaufte die Stadtverwaltung von Frau Erna Resle die an das Blindenheim angrenzende Liegenschaft Wien 2, Böcklinstraße 39 (ehemalige Riechtenstein-Villa).

Post Nr. 11, R. Z. 50. Abt. I/6—Er. 3923/41. Verkauf des Steinbruches „Wiener Graben“ bei Mauthausen, Oberdonau, an das Deutsche Reich und Abschluß eines Steinlieferungsvertrages mit der „Deutschen Erd- und Steinwerke Ges. m. b. H.“.

Die Reichsverwaltung hat um käufliche Überlassung einer der Stadt Wien gehörigen Liegenschaft in den Katastralgemeinden Marbach, Vangenstein und Mauthausen in Oberdonau ersucht, die vornehmlich als Steinbruch genutzt wird. Die für die benachbarten städtischen Steinbruchbetriebe notwendigen Baulichkeiten, die sich auf den verkauften Grundstücken befinden, werden auf Kosten des

Räufers auf den städtischen Piegenschaften neu errichtet.

Zur Sicherstellung der Deckung des Bedarfes der Stadt Wien an Pflaster- und Saumsteinen wurde mit den „Deutschen Erd- und Steinwerken Ges. m. b. H.“ ein auf 20 Jahre unkündbares Steinlieferungsübereinkommen getroffen.

Post Nr. 12, R. Z. 65. Abt. I/6—Er. 7803/40. Verkauf des Volksbildungshauses, 5, Stöbergasse 11—15, E. Z. 1756, Grundbuch Margareten, an die Deutsche Arbeitsfront.

Der Deutschen Arbeitsfront wird auf ihr Ersuchen das Volksbildungshaus, 5, Stöbergasse 11—15, verkauft.

Post Nr. 13, R. Z. 138. Abt. I/6—29/41. Gewerbesteuer, Hebesätze für das Rechnungsjahr 1941, vorläufige Festsetzung.

Nach § 1 der 7. Verordnung über die Vereinfachung der Verwaltung vom 26. April 1941 können die Gemeinden zum erstenmal für das Rechnungsjahr 1941 und zum letztenmal für das auf das Kriegsende folgende Rechnungsjahr die Hebesätze für die Gewerbesteuer bereits vor Erlass der Haushaltsatzung vorläufig festsetzen. Diese Verordnung bietet eine erwünschte Handhabe, mit den Gewerbesteuerbescheiden nicht bis zum Erlass der Haushaltsatzung zuwarten zu müssen.

Die Hebesätze wurden für 1941 in derselben Höhe wie im Rechnungsjahr 1940 festgesetzt. Der Hebesatz der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital beträgt demnach 250 v. H., der Hebesatz der Lohnsummensteuer 500 v. H. und der Hebesatz der Zweigstellensteuer je drei Zehntel mehr als die angeführten Hebesätze. Die Genehmigung dieser Hebesätze durch den Reichsminister des Innern ist in Kürze zu erwarten.

Post Nr. 14, R. Z. 71. Abt. I/5—1/41. Vergnügungssteuerordnung der Stadt Wien. Änderungen.

Die geltende Vergnügungssteuerordnung der Stadt Wien vom 30. Dezember 1939 beruht auf der 21. Verordnung zur Einführung steuerrechtlicher Vorschriften in der Ostmark vom 2. Dezember 1939. Die Wiener Vergnügungssteuerordnung geht in einigen Punkten, insbesondere bezüglich der Höhe der Steuerätze für die Vorführung von Bildstreifen über den Rahmen der Einführungsverordnung hinaus, sie bedurfte daher der Genehmigung des Reichsministers des Innern und des Reichsministers der Finanzen, die diese Genehmigung zwar erteilt, jedoch bis 28. Februar 1941 befristet haben.

Auf Grund der Verhandlungen beim Reichsminister des Innern über die weitere Regelung der Steuerätze für die Lichtspieltheater sind die Ermäßigungsätze im § 25, Absatz 2, der Vergnügungssteuerordnung mit Wirkung vom 1. April 1941 in den drei unteren Stufen (11 v. H., 9,5 v. H. und 8 v. H.) um je 0,5 v. H. zu verringern. Daher war es notwendig, den § 25 der Vergnügungssteuerordnung zu ändern. Diese Gelegenheit wurde benützt, um die Vorschrift des § 24, Absatz 4, der Vergnügungssteuerordnung mit der Einführungsverordnung in volle Übereinstimmung zu bringen.

Der Bürgermeister stellt fest, daß die Vorlagen den Ratsherren zur Kenntnis gebracht wurden und ihnen Gelegenheit zur Äußerung gegeben wurde.

4. Der Leiter der Hauptabteilung II, Städtische Unternehmungen und wirtschaftliche Angelegenheiten, Stadtrat Dipl.-Ing. Kafelsberger berichtet gemäß § 55, Absatz 2, der DSD. über folgende Geschäftsstücke:

Post Nr. 15 bis 19, R. Z. 62, 66, 87, 51 und 103. Abt. II/1—358/40, Abt. II/1—137/41, Abt. II/1—

197/41, Abt. II/1—167/41. Reichsmark-Eröffnungsbilanzen per 1. Jänner 1940 der städtischen Straßenbahnen, des Brauhauses der Stadt Wien, der „Gewista“ (städtische Anknüpfungsgesellschaft), der städtischen Leichenbestattung und der städtischen Lagerhäuser.

Den Vorschriften der Verordnung über Reichsmark-Eröffnungsbilanzen und Umstellungsmaßnahmen im Lande Österreich vom 2. August 1938, Reichsgesetzbl. I, Seite 892, haben nun auch die städtischen Straßenbahnen, das Brauhaus der Stadt Wien, die Leichenbestattungsgesellschaft, die städtische Anknüpfungsgesellschaft und die Lagerhäuser der Stadt Wien entsprochen. Zur Bilanzumstellung wurde die Wirtschaftsberatungs-Aktiengesellschaft (Wirtschaftsberatung deutscher Gemeinden) herangezogen.

Im Sinne der Eigenbetriebsverordnung vom 21. November 1938, nach der die Verkehrsbetriebe einer Gemeinde zu einer Einheit zusammenzufassen sind, wurde auch die Stadtbahn, soweit sie von den Straßenbahnen auf den elektrischen Betrieb umgebaut wurde und derzeit betrieben wird, in die Reichsmark-Eröffnungsbilanz der Straßenbahnen aufgenommen. Die Neubewertung wirkte sich vornehmlich beim Sachanlagevermögen aus. Bei den Verbindlichkeiten erfuhren insbesondere die Fremdwährungsschulden größere Wertveränderungen. Die Neuwertfestsetzung sowie die Vereinigung einiger anderer offener Fragen brachten eine entsprechende Erhöhung des Eigenkapitals mit sich und schufen eine feste Grundlage zum weiteren Auf- und Ausbau des Unternehmens.

Beim Brauhaus der Stadt Wien ergab die Neubewertung im Gegensatz zu den Sachanlagen bei den an sich geringfügigen Finanzanlagen, beim Umlaufvermögen und bei den Verbindlichkeiten nahezu unwesentliche Veränderungen. Wegen der günstigen Ertragslage des Unternehmens können der durch die Reichsmark-Eröffnungsbilanz erwachsene höhere Abschreibungsaufwand und eine angemessene Verzinsung als gesichert angesehen werden.

Da das städtische Bestattungsunternehmen, abgesehen von seinem Nebenbetrieb, der Sargfabrik, kein Produktionsbetrieb, sondern ein Leistungsbetrieb ist, mußte bei der Bilanzumstellung größtes Gewicht auf eine entsprechende Neubewertung, eine Aufwertung des Anlagevermögens gelegt werden, um der Anforderung zu genügen, daß mit der Neubewertung auch die Ertragslage für die Zukunft sichergestellt wird.

Die Lagerhäuser der Stadt Wien sind bis Ende 1939 als Magistratsabteilung geführt worden und sind erst am 1. Jänner 1940 wegen der großen Aufgaben dieses Betriebes für die Entwicklung des Wiener Stapel- und Umschlagplatzes Eigenbetrieb geworden. Mit dieser Umwandlung zum Eigenbetrieb ist die finanzielle Freizügigkeit des Unternehmens als eines selbständigen Wirtschaftskörpers gegeben. Die zum 1. Jänner 1940 erstellte Eröffnungsbilanz der Lagerhäuser der Stadt Wien ist daher nicht nur Reichsmark-Eröffnungsbilanz, sondern Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebes Lagerhäuser der Stadt Wien überhaupt.

Post Nr. 20, R. Z. 63. Abt. II/5—I/6—57/40. Einhufer Schlachthäuser; Benützungszwang öffentlicher Schlachthäuser.

Unter der Voraussetzung, daß der Reichsminister des Innern zustimmt, wird im gesamten Gemeindegebiet des Reichsgaues Wien der Benützungszwang öffentlicher Schlachthäuser bei Einhufer Schlachthäusern eingeführt. Als öffentliches Schlachthaus hiefür wurde das Schlachthaus Meidling bestimmt.

Der Bürgermeister stellt fest, daß die Vorlagen den Ratsherren zur Kenntnis gebracht wurden und ihnen Gelegenheit zur Äußerung gegeben wurde.

5. Der Leiter der Hauptabteilung V/VI, Volksgesundheit und Volkswohlfahrt, Stadtrat Professor Dr. S u n d e l, berichtet gemäß § 55, Absatz 2, der OGD, über folgende Geschäftsstücke:

Post Nr. 24, R. 3. 74. Abt. V/1—286/40. Rattenbekämpfung im Reichsgau Wien.

Im Gebiet des Reichsgaues Wien wurde seit 1929 zum erstenmal wieder eine allgemeine Rattenbekämpfung durchgeführt. Nach der Ausführungsanweisung des Reichsstatthalters in Wien wurden die Eigentümer, Mieter, Pächter oder sonstige Besitzer von Grundstücken zur Durchführung verpflichtet. Den zur Auslegung von Vertilgungsmitteln Verpflichteten stand es frei, gewerbeberechtigter Schädlingsbekämpfer zur Auslegung zu beauftragen. Zur Aberwachung wurden die Politischen Leiter der NSDAP., Amtsträger des RLB., Angehörige der SA. und die Schutzpolizei herangezogen. Dem Aberwachungsdienst war in erster Linie Beratung und Belehrung über die Notwendigkeit der Rattenbekämpfung zur Aufgabe gemacht.

Aus den Berichten über den Vollzug ergibt sich, daß die beobachteten Mängel das bei einer erstmaligen Aktion zu erwartende Ausmaß im wesentlichen nicht überschritten haben, sowie daß die schlagartige Durchführung der gesamten Aktion im großen und ganzen möglich gewesen ist und nur in Ausnahmefällen mangels einer ausreichenden Zahl hinlänglich belehrter Arbeitskräfte gelitten hat.

Die Bevölkerung hat der Aktion viel Verständnis entgegengebracht. Die Zusammenarbeit der Organe der Aberwachungsgruppen (NSDAP., SA. und RLB.) ging reibungslos vonstatten.

Nach den bisher eingegangenen Berichten der Bezirkshauptmannschaften sind in 1713 Fällen Anzeigen wegen Übertretung der Ausführungsanweisung erstattet worden. Auf Grund dieser Anzeigen wurden 939 Strafamtshandlungen eingeleitet, die in 637 Fällen zu einer Bestrafung führten.

Post Nr. 25, R. 3. 88. Abt. V/1—3881/40. Hebammengesetz 1938, Durchführung. (Satzung über die Gewährleistung eines Mindesteinkommens an Hebammen mit Niederlassungserlaubnis und die Abführungspflicht der Hebammen.)

In Durchführung des auch für die Ostmark in Geltung getretenen Hebammengesetzes wurde mit der für den Reichsgau Wien am 17. Mai 1941 erlassenen Satzung des Reichsstatthalters den Hebammen mit Niederlassungsbewilligung ein Mindesteinkommen gewährleistet, das mit 1200 RM für das Kalenderjahr festgelegt wurde. Den Hebammen wird ein Zuschuß in der Höhe jenes Betrages gewährt, um den ihr jährliches Einkommen aus der Berufstätigkeit hinter dem Mindesteinkommen zurückbleibt. Im Falle der Bedürftigkeit können die Hebammen auf ihren Antrag hin Vorzuschüsse darauf erhalten.

Mit dieser Satzung des Reichsstatthalters ist ein weiterer Schritt zur Sicherung der Existenz der Hebammen im Reichsgau Wien getan und ein weiterer Anreiz für in diesen Beruf eintretende Personen gegeben.

Post Nr. 26, R. 3. 191. Abt. V/4—A. R. 5033/41. Errichtung einer Wiener städtischen Hebammen-Lehranstalt.

Die ständige Steigerung der Geburten im Reichsgau Wien verursacht einen auf die Dauer untragbaren Mangel an Hebammen und Entbindungsbetten. Es ist daher eine vordringliche Aufgabe der Hauptabteilung für Volksgesundheit und Volkswohlfahrt, nicht nur dem derzeitigen Mangel abzuhelfen, sondern auch die notwendigen Vor-

kehrungen für die zu erwartende weitere Steigerung der Geburtsfälle nach dem Kriege zu treffen.

Mit Unterstützung des Reichsgesundheitsführers Staatssekretärs Dr. Conti wurden daher zwei in der Fürsorgeklinik Gersthof befindliche Objekte nach genauester fachlicher Überprüfung zur Errichtung einer Hebammenlehranstalt und der dazugehörigen geburtshilflichen Stationen bestimmt.

Die Durchführung dieses Projektes ermöglicht es, einen Belagsraum von 162 geburtshilflichen und gynäkologischen Betten, 100 Kinderbetten und 60 Plätzen für Hebammenschülerinnen zu gewinnen.

Post Nr. 27, R. 3. 99. Abt. I/6—Tr. 449/1/41. Verkauf des städtischen Krankenhauses, 8, Stodagasse 32 (ehemalige „Confraternität“) an Dr. Lukas Flamm und Dr. Eugen Petco.

Die Krankenanstalt, 8, Stodagasse 32 („Confraternität“) gehört zu den Anstalten, die der Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien nach der Wiedervereinigung der Ostmark mit dem Reich eingewiesen wurden. Der Übernahme lag die Absicht zugrunde, in wirtschaftliche Bedrängnis geratene Krankenanstalten im Interesse der Wiener Bevölkerung zu erhalten. Die Führung solcher Anstalten gehört jedoch nicht zu den Pflichtaufgaben der Gemeindeverwaltung und geht besser im privatwirtschaftlichen Sinn vor sich. Bei dem Verkauf wurde die Bedingung gestellt, daß die Anstalt als Krankenhaus weitergeführt wird.

Rats Herr Berner stellt fest, daß er sich seinerzeit gegen den Verkauf der Krankenanstalt „Goldenes Kreuz“ ausgesprochen habe und gibt seinem Befremden Ausdruck, daß neuerlich ein im klinischen Stadtviertel gelegenes Krankenhaus, das nicht den Charakter eines Sanatoriums habe, veräußert werde.

Rats Herr von Müller-Klingspor schließt sich den Ausführungen des Rats Herrn Berner hinsichtlich der Abernehmer der Anstalt an.

Der Berichterstatter legt dar, daß die betreffenden Anstalten seinerzeit eingewiesen worden seien und daß nie die Absicht bestanden habe, sie in städtischer Verwaltung zu behalten. Die Veräußerung sei im Einvernehmen mit der vorgelegten Stelle und dem Hauptamt für Volksgesundheit erfolgt und gegen sie seien keine Bedenken vorgelegen.

Post Nr. 28, R. 3. 192. Errichtung einer staatlich anerkannten Lehranstalt für medizinisch-technische Gehilfsinnen und medizinisch-technische Assistentinnen am Wiener städtischen Krankenhaus Ottakring.

Auf Grund des Gesetzes zur Ordnung der Krankenpflege und der hiezu erlassenen Verordnung über die Berufstätigkeit und Ausbildung medizinisch-technischer Gehilfsinnen und Assistentinnen wird auch in den Krankenhäusern der Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien eine Reihe von Hilfeleistungen bei ärztlichen Verrichtungen und Untersuchungen ausschließlich diesen Kräften vorbehalten. Zur Heranbildung dieser Kräfte ist die Errichtung einer Lehranstalt erforderlich, die dem Krankenhaus Ottakring eingegliedert wird. Die Eröffnung ist für den 1. Oktober 1941 in Aussicht genommen. Unter besonderen Voraussetzungen ist eine Befreiung bedürftiger Volksgenossinnen von der Entrichtung des Schulgeldes möglich.

Der Bürgermeister stellt fest, daß die Vorlagen den Rats Herren zur Kenntnis gebracht wurden und ihnen Gelegenheit zur Äußerung gegeben wurde.

(Schluß der Sitzung um 16 Uhr 20 Minuten.)

Wohnungsnachweis

Im Sinne der Anordnung des Reichstatthalters in Wien, Staatliche Verwaltung, über Wohnungsanmeldung und Vermietung an kinderreiche Wohnungswerber, enthalten im Verordnungs- und Amtsblatt für den Reichsgau Wien, Nr. 36 vom 31. Mai 1940, werden nachstehend die freien Mittel- und Kleinwohnungen, die nur mehr an die Besitzer von Mietscheinen vermietet werden dürfen, veröffentlicht.

Im Anschluß an diese Liste wird ferner ein Verzeichnis frei vermietbarer Wohnungen veröffentlicht, also solcher, deren Vermietung nicht an einen Mietschein gebunden ist, da der Jahresmietzins für 1941 mehr als 1400 Kronen oder die monatliche Nettmiete einschließlich aller Abgaben mehr als 60 Reichsmark beträgt.

Beide Listen schließen nach dem Stand vom 26. Juni 1941.

Anfragen und Zuschriften betreffend den Wohnungsnachweis sind ausschließlich an das Wohnungsamt der Stadt Wien, I, Variensberggasse 7, zu richten. (Fernruf A 2 85 00, Klappe 836.)

I. Mietscheintwohnungen:

1 Kabinett (Type I):

- 2., Stutwörstr. 31, 1. Stiege, Tür 21a, M: ungefähr 9 RM, E: sofort.
- 2., Taborstr. 106, ebenerdig, Tür 1a, M: ungefähr 10 RM, E: sofort.
- 3., Jacquing. 57, 2. Stiege, 3. Stock, Tür 10, M: 7 RM, E: sofort.
- 5., Johannag. 12, Tür 12, M: 6.50 RM, E: unbestimmt.
- 6., Gumpendorfer Str. 3, Tür 15, M: ? RM, E: unbestimmt.
- 10., Columbusg. 79, Tür 23, M: ungefähr 7 RM, E: 1. 8. 41.
- 10., Favoritenstr. 135, 2. Stock, Tür 18, M: 7 RM, E: sofort.
- 10., Lazenburg Str. 99, 1. Stock, Tür 12, M: 4 RM, E: unbestimmt.
- 10., Mühreng. 23, Tür 34, M: 7 RM, E: sofort.
- 10., Bernerstorferg. 42, 2. Stock, Tür 18a, M: 6.50 RM, E: sofort.
- 10., Quellenstr. 93, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 12, M: 8 RM, E: unbestimmt.
- 10., Van-der-Rüll-G. 77, 2. Stock, Tür 20a, M: 7.60 RM, E: sofort.
- 11., Dorfsg. 26, Parterre, Tür 4, M: 4 RM, E: sofort.
- 11., Grillg. 34, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 32, M: 5 RM, E: sofort.
- 12., Fritschg. 4, 3. Stock, Tür 33, M: 6.50 RM, E: sofort.
- 12., Ignazg. 38, Tür 5, M: ? RM, E: 15. 7. 41.
- 12., Rauchg. 31, 1. Stock, Tür 8, M: 6 RM, E: sofort.
- 14., Einfahrtstr. 67, Parterre, Tür 2, M: 10 RM, E: sofort.
- 14., Hütteldorfer Str. 161, 2. Stock, Tür 24, M: 6.50 RM, E: sofort.
- 14., Penzinger Str. 38, Tür 10, M: 6 RM, E: sofort.
- 14., Schanzg. 27, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 13a, M: 6 bis 7 RM, E: sofort.
- 15., Beckmannng. 68, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 36, M: ungefähr 9 RM, E: sofort.
- 15., Beckmannng. 68, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 38, M: 8.50 RM, E: sofort.
- 15., Beckmannng. 68, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 51, M: 8.50 RM, E: sofort.
- 15., Blücherg. 18, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 6, M: 7.50 RM, E: sofort.
- 15., Braunhirscheng. 52, Tür 24, M: ungefähr 6 RM, E: sofort.
- 15., Jadeng. 9, Tür 6, M: ? RM, E: sofort.
- 15., Märzstr. 68, 2. Stiege, 1. Stock, Tür 36, M: 5.60 RM, E: sofort.
- 15., Bendg. 17, 2. Stock, Tür 30, M: 7 RM, E: sofort.
- 15., Preshingg. 15, 1. Stock, Tür 9, M: 6.50 RM, E: sofort.
- 15., Sechshäuser Str. 79, Tür 70, M: 5.80 RM, E: sofort.
- 16., Adalbert-Schwarz-G. 27, 1. Stiege, Parterre, Tür 1, M: 8 RM, E: unbestimmt.

- 16., Arnetzg. 80, Parterre, Tür 1, M: 12 RM, E: sofort.
- 16., Fröbelg. 4, Parterre, Tür 5, M: 7.60 RM, E: sofort.
- 16., Hasnerstr. 34, Tür 33, M: 9 RM, E: sofort.
- 16., Hasnerstr. 102, Tür 7, M: 8 RM, E: sofort.
- 16., Johann-Nepomuk-Berger-Pl. 1, 1. Stock, Tür 9a, M: 7.50 RM, E: sofort.
- 16., Koppstr. 23, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 32, M: 6 RM, E: sofort.
- 16., Lerchensfelder Gürtel 17, 1. Stock, Tür 11, M: ungefähr 6 RM, E: sofort.
- 16., Neumayrg. 28, Parterre, Tür 3, M: 6 RM, E: sofort.
- 16., Panikeng. 22, 1. Stock, Tür 9, M: ungefähr 4.61 RM, E: sofort.
- 16., Schuhmeierpl. 12, 1. Stock, Tür 11, M: 6.50 RM, E: sofort.
- 16., Wichtelg. 16, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 15, M: ungefähr 7.50 RM, E: unbestimmt.
- 16., Wichtelg. 16, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 23, M: 7.50 RM, E: sofort.
- 17., Geblerg. 5, Parterre, Tür 2, M: 6.33 RM, E: sofort.
- 17., Otschwandnerg. 3, Tür 4, M: 8 RM, E: sofort.

Achtung! Hausbesitzer und -verwalter!

Vermietete Wohnungen sofort abmelden!

Unter Hinweis auf die in den Wiener Tageszeitungen erfolgte Verlautbarung werden die Hausbesitzer und -verwalter neuerlich an ihre Verpflichtung erinnert, jede vermietete mietscheinpflichtige Wohnung sofort abzumelden, damit nicht bereits längst vermietete Wohnungen noch weiter im Wohnungsnachweis des „Nachrichtenblattes der Stadt Wien“ verzeichnet bleiben. Sie ersparen dadurch nicht nur vielen Volksgenossen überflüssige Fahrten, Zeit- und Geldverluste, sondern auch sich selber empfindliche Strafen.

Wien, 24. Juni 1941.

Wohnungsamt der Stadt Wien.

- 17., Radnerg. 47, 2. Stock, Tür 13, M: ungefähr 8 RM, E: sofort.
- 17., Marieng. 20, 1. Stock, Tür 8, M: 7.50 RM, E: unbestimmt.
- 17., Ottakringer Str. 18, 1. Stiege, Parterre, Tür 6, M: 6 RM, E: sofort.
- 18., Leopold-Ernst-G. 4, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 16, M: ungefähr 8 RM, E: sofort.
- 18., Staudg. 16, Tür 15, M: 7.17 RM, E: sofort.
- 18., Staudg. 54, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 8, M: 5 RM, E: sofort.
- 19., Friedlg. 18, Parterre, Tür 4, M: 8.23 RM, E: sofort.
- 19., Obfircherg. 21, Tür 22, M: ungefähr 7 RM, E: 16. 7. 41.
- 20., Hannoverg. 8, Tür 16, M: 7 RM, E: sofort.
- 21., Anton-Bosch-G. 5, M: ungefähr 6 RM, E: 12. 8. 41.
- 21., Neu-Ragran 286, Tür 12b, M: 5.50 RM, E: sofort.
- 23., Kledering 29, 1. Stock, Tür 4, M: ? RM, E: sofort.
- 23., Ober-Laa, Schleiferg. 7, Parterre, M: 10 RM, E: sofort.
- 24., Maria-Engersdorf, Am Steinfeld 21, M: 10 RM, E: sofort.

1 Zimmer (Type II):

- 2., Große Mühreng. 18, 1. Stiege, 4. Stock, Tür 24, M: 26.67 RM, E: sofort.



- 2., Negerleg. 1, Tür 2, M: 19 bis 24.50 RM, G: sofort.
 2., Vereinsg. 8, Parterre, Tür 2, M: ? RM, G: sofort.
 3., Rafumoffg. 12, 1. Stiege, 5. Stock, Tür 10, M: 18 RM, G: sofort.
 7., Urban-Vorh-Pl. 8, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 66, M: 46.67 RM, G: sofort.
 10., Vaaer Str. 61c, 1. Stock, Tür 11, M: ungefähr 7 RM, G: 15. 7. 41.
 10., Varenburger Str. 18, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 8, M: 6 RM, G: sofort.
 11., Hauffg. 30, Tür 3, M: 6.50 RM, G: sofort.
 12., Nischorg. 9, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 11, M: 7 RM, G: sofort.
 12., Wilhelmstr. 58, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 11, M: 7.50 RM, G: sofort.
 13., Zuersg. 7, 2. Stock, Tür 6, M: 11.50 RM, G: sofort.
 14., Purkersdorf, Bahnhofstr. 36, 2. Stock, Tür 8, M: 9 RM, G: sofort.
 16., Sambertg. 12, Parterre, Tür 2, M: 21 RM, G: sofort.
 16., Wendg. 5, Parterre, Tür 8, M: 8 RM, G: sofort.
 21., Donaufelder Str. 30, Hof, Tür 9, M: 7 RM, G: sofort.
 23., Unter-Vaa, Hauptstr. 106, Tür 5, M: ? RM, G: unbestimmt.
 24., Möbbling, Badstr. 18, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 7, M: 25 RM, G: unbestimmt.
 24., Wiener Neudorf, Schillerstr. 5, Parterre, Tür 3, M: 8 RM, G: unbestimmt.

1 Kabinett, 1 Küche (Type IIa):

- 2., Große Sperlg. 37a, Parterre, Tür 4, M: 14 RM, G: sofort.
 2., Scholzg. 4, 3. Stock, Tür 11a, M: 11 RM, G: sofort.
 2., Schüttelstr. 35, Tür 1, M: 6 RM, G: sofort.
 3., Kleistg. 15, 1. Stiege, 4. Stock, Tür 33, M: ? RM, G: sofort.
 3., Schnitzg. 4, 3. Stock, Tür 22, M: 8.07 RM, G: sofort.
 4., Belvedereg. 5, Tür 2a, M: ? RM, G: unbestimmt.
 5., Ramperstorferg. 42, Parterre, Tür 3, M: 27.94 RM, G: sofort.
 5., Siebenbrunnenpl. 2, 2. Stock, Tür 8, M: 11.10 RM, G: sofort.
 9., Müllnerg. 6, 1. Stiege, ebenerdig, Tür 1, M: 12 RM, G: sofort.
 9., Wilhelm-Gerner-G. 1, 2. Stiege, Tür 16, M: 18 RM, G: unbestimmt.
 10., Columbusg. 107, Tür 9, M: ungefähr 11 RM, G: sofort.
 10., Gudrunstr. 17, 1. Stiege, Tür 6, M: 9 RM, G: unbestimmt.
 10., Quellenstr. 66, 2. Stock, Tür 28, M: 9.70 RM, G: sofort.
 10., Quellenstr. 91, 3. Stock, Tür 21, M: 8.70 RM, G: sofort.
 10., Rotenhofg. 5, 1. Stock, Tür 11, M: ungefähr 11 RM, G: unbestimmt.
 11., Vorhstr. 3, Parterre, Tür 2, M: 7 RM, G: sofort.
 14., Hüttelbergstr. 17, Tür 2, M: 23 RM, G: unbestimmt.
 14., Zehmerg. 14, 1. Stock, Tür 34, M: 10.23 RM, G: sofort.
 15., Karmeliterhofg. 9, Tür 14, M: 6 bis 8 RM, G: sofort.
 15., Lehnerg. 5, 2. Stock, Tür 29, M: 10.80 RM, G: sofort.

- 15., Preshingg. 34, Tür 6, M: ungefähr 8 bis 10 RM, G: sofort.
 15., Vittoriag. 14a, 2. Stiege, Tür 6, M: ungefähr 8 RM, G: sofort.
 15., Vittoriag. 14a, 2. Stiege, Tür 7, M: ungefähr 8 RM, G: sofort.
 16., Gahlenzg. 28, 1. Stiege, Tür 7, M: 9 RM, G: sofort.
 16., Lerchenfelder Gürtel 33, Tür 35, M: 6.80 RM, G: sofort.
 16., Seitenbergg. 62, 1. Stock, Tür 12, M: ? RM, G: unbestimmt.
 16., Wichtelg. 3, 2. Stock, Tür 5, M: 6.67 RM, G: unbestimmt.
 16., Wurlitzerg. 40, Parterre, Tür 20, M: 10 RM, G: sofort.
 17., Vadenrg. 2, 1. Stock, Tür 14, M: 10.24 RM, G: sofort.
 17., Leopold-Ernst-G. 3, 3. Stock, Tür 20, M: 11.27 RM, G: sofort.
 18., Gertrudpl. 5, Tür 3, M: 22.88 RM, G: sofort.
 18., Schulg. 43a, Parterre, Tür 2, M: 15 RM, G: unbestimmt.
 18., Schulg. 82, Parterre, Tür 4, M: 15 RM, G: sofort.
 18., Theresieng. 15, Parterre, Tür 6, M: 10 RM, G: sofort.
 19., Medlberg. 3a, Parterre, Tür 3, M: 17 RM, G: sofort.
 19., Sieberinger Str. 164, Tür 5, M: 8 RM, G: sofort.
 20., Marchfeldstr. 15, Parterre, Tür 1, M: 10 RM, G: sofort.
 21., Am Kaisermühlendamm 85, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 10a, M: 9 bis 10 RM, G: sofort.
 21., Donaufeld, Theodor-Körner-G. 13, 2. Stock, Tür 8, M: 9 RM, G: unbestimmt.
 21., Donaufelder Str. 182 (Manfarde), Tür 3, M: ? RM, G: unbestimmt.
 25., Mauer, Kroißbergg. 35, Parterre, M: 15 RM, G: sofort.
 25., Bösendorf, Adolph-Hitler-Str. 36, M: 11.40 RM, G: unbestimmt.

1 Zimmer, 1 Küche (Type III):

- 2., Am Tabor 32, Parterre, Tür 2, M: 11 RM, G: sofort.
 2., Blumauerg. 23, Parterre, Tür 1, M: 17.50 RM, G: sofort.
 2., Haidg. 8, Tür 15, M: ungefähr 10 RM, G: sofort.
 2., Harfortstr. 9, Tür 4, M: ungefähr 13 RM, G: sofort.
 2., Leopoldsg. 23, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 8, M: 18 RM, G: unbestimmt.
 2., Obermüllnerstr. 1, 3. Stock, Tür 46, M: 16 RM, G: unbestimmt.
 2., Schüttelstr. 53, Tür 1a, M: 16.81 RM, G: unbestimmt.
 2., Untere Augartenstr. 23, 3. Stock, Tür 73, M: 11 RM, G: sofort.
 2., Borgartenstr. 193, 2. Stock, Tür 29, M: 11 RM, G: sofort.
 2., Bbbsstr. 4, Parterre, Tür 3, M: 14.50 RM, G: sofort.
 2., Bbbsstr. 30, 2. Stock, Tür 30a, M: ungefähr 20 RM, G: sofort.
 3., Baumg. 59, Parterre, Tür 5, M: ungefähr 14 RM, G: 1. 12. 41.
 3., Dietrichg. 38, 1. Stock, Tür 16, M: 11 RM, G: unbestimmt.
 3., Fasang. 43, Parterre, Tür 21, M: 12 RM, G: sofort.
 3., Hafeng. 6, Parterre, Tür 2, M: 12 RM, G: sofort.
 3., Köblg. 29, Tür 3, M: 12.80 RM, G: sofort.
 3., Landstraher Hauptstr. 127, 1. Stock, Tür 24, M: 9 RM, G: sofort.
 3., Paulusg. 5, 4. Stiege, 3. Stock, Tür 61, M: 13 bis 15 RM, G: unbestimmt.
 3., Paulusg. 6, 2. Stiege, Tür 10, M: 11.90 RM, G: sofort.
 4., Belvedereg. 29, 2. Stock, Tür 10, M: 10 RM, G: sofort.
 4., Goldegg. 14, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 7, M: 18 RM, G: sofort.
 5., Embelg. 67, 1. Stock, Tür 8, M: 13.27 RM, G: sofort.
 5., Hbldering. 1, 3. Stock, Tür 17, M: ? RM, G: sofort.



ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN

Hauptanstalt: Wien I, Wipplingerstraße 8

41 Zweiganstalten

Bilanzsumme 1940 rund 450 Millionen RM

Spareinlagen, Giroeinlagen, Hypothekendarlehen, Darlehen gegen Wechsel, Darlehen gegen Verpfändung oder Abtretung von Forderungen, Diskont von kaufmännischen Wechseln, Belehnung von mündelsicheren Wertpapieren.

Die Stadt Wien haftet für alle Verbindlichkeiten der Anstalt.

- 5., Rohlg. 45, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 11, M: ungefähr 15 RM, G: unbestimmt.
- 5., Margaretenstr. 89, Tür 4, M: ungefähr 15 RM, G: sofort.
- 6., Dürerg. 7, Tür 7, M: ungefähr 16 RM, G: sofort.
- 6., Gumpendorfer Str. 126, 2. Stiege, Parterre, Tür 17, M: 8.50 RM, G: sofort.
- 6., Millerg. 21, Tür 6a, M: 11 RM, G: sofort.
- 7., Burgg. 114, Tür 4, M: 12 bis 14 RM, G: sofort.
- 7., Kirchbergg. 8, 1. Stock, Tür 24, M: 14 RM, G: sofort.
- 8., Lange G. 3, Tür 4, M: 12 RM, G: sofort.
- 8., Lercheng. 10, Mezzanin, Tür 9, M: 15 RM, G: unbestimmt.
- 8., Eigerg. 21, 2. Stock, Tür 11, M: 12 RM, G: sofort.
- 9., Sanifusg. 19, 2. Stock, Tür 10, M: 22 RM, G: unbestimmt.
- 9., Luftkandlg. 35, Parterre, Tür 2, M: 8.50 RM, G: unbestimmt.
- 9., Währinger Gürtel 146, 3. Stock, Tür 28, M: 16 RM, G: 1. 8. 41.
- 10., Bucheng. 132, 4. Stock, M: 10.48 RM, G: sofort.
- 10., Dampf. 13, 2. Stock, Tür 19, M: 12 RM, G: unbestimmt.
- 10., Stenreichg. 16, 1. Stock, Tür 19, M: 13 RM, G: sofort.
- 10., Inzersdorfer Str. 59, Tür 18, M: 13.50 RM, G: sofort.
- 10., Leebg. 48, 3. Stock, Tür 32, M: 11 RM, G: sofort.
- 10., Buchsbaumg. 35, 1. Stock, Tür 5, M: 15 RM, G: sofort.
- 10., Quellenstr. 95, 3. Stock, Tür 19, M: 12 RM, G: sofort.
- 10., Siccardsburgg. 46, 1. Stock, Tür 10, M: 12.50 RM, G: sofort.
- 11., Grillg. 20, Tür 5, M: ungefähr 9 RM, G: sofort.
- 11., Simmeringer Hauptstr. 181, Tür 1, M: ? RM, G: unbestimmt.
- 12., Hartthauserg. 1, 1. Stiege, Tür 14, M: 12 RM, G: sofort.
- 12., Rhympeng. 4, 3. Stock, Tür 19, M: 11 RM, G: unbestimmt.
- 12., Oswaldg. 9, 2. Stiege, Parterre, Tür 1, M: 11 RM, G: unbestimmt.
- 12., Rosaliag. 16, 2. Stock, Tür 21, M: 12 RM, G: sofort.
- 12., Schönbrunner Str. 166, Tür 7, M: 9 RM, G: sofort.
- 12., Schönbrunner Str. 283, 2. Stock, Tür 14, M: ungefähr 13 RM, G: unbestimmt.
- 12., Seumeg. 6, Tür 11, M: 13 bis 14 RM, G: unbestimmt.
- 12., Wolfgang. 27, 2. Stock, Tür 8, M: ungefähr 12 RM, G: sofort.
- 13., Sebastian-Brunner-G. 7, Parterre, Tür 3, M: ? RM, G: sofort.
- 14., Bergmillerg. 6, Tür 35, M: ungefähr 9 RM, G: sofort.
- 14., Hüttelbergstr. 47, 1. Stiege, Tiefparterre, Tür 1, M: 15 RM, G: unbestimmt.
- 14., Hütteldorfer Str. 143, 1. Stock, Tür 6, M: 33 RM, G: unbestimmt.
- 14., Kienmaberg. 12, 3. Stock, Tür 43, M: ungefähr 13 RM, G: sofort.
- 14., Vinzer Str. 189, Tür 1, M: 10 bis 11 RM, G: sofort.
- 14., Penzinger Str. 73, Parterre, Tür 8, M: 11 RM, G: unbestimmt.
- 14., Burkersdorf, Vinzer Str. 74, M: 25 RM, G: sofort.
- 14., Burkersdorf, Wiener Str. 31, Parterre, Tür 1, M: 15 RM, G: unbestimmt.
- 15., Goldschlagstr. 2, Tür 25, 1/4jährl. 40.92 RM, G: unbestimmt.
- 15., Sollerg. 38, 1. Stiege, Tür 4, M: 13 bis 14 RM, G: 1. 12. 41.
- 15., Illeg. 19, 1. Stiege, 4. Stock, M: 10 RM, G: unbestimmt.
- 15., Preshing. 4, 2. Stock, Tür 19, M: ungefähr 10 RM, G: unbestimmt.
- 15., Reichsapfelg. 29, 2. Stock, Tür 15, M: ? RM, G: sofort.
- 15., Reindorf. 40, Tür 9, M: 16 bis 18 RM, G: sofort.
- 15., Schöshauser Str. 79, Tür 74, M: ungefähr 11.20 RM, G: unbestimmt.
- 15., Allmannstr. 59a, Tür 8, M: ungefähr 12 RM, G: unbestimmt.
- 16., Bachg. 9, 1. Stock, Tür 8, M: 8 RM, G: sofort.
- 16., Brunneng. 35, Tür 1, M: 11 RM, G: unbestimmt.
- 16., Deinhardsteing. 30, 2. Stock, Tür 13, M: 12.80 RM, G: sofort.
- 16., Gaullacherg. 15, Tür 6, M: 9 bis 10 RM, G: sofort.
- 16., Grundsteing. 60, Parterre, Tür 5, M: 24.67 RM, G: sofort.
- 16., Hasnerstr. 14, 3. Stock, Tür 29, M: 5 RM, G: sofort.
- 16., Hasnerstr. 148, 2. Stock, Tür 4, M: ungefähr 10 RM, G: unbestimmt.
- 16., Hofferpl. 4, 2. Stiege, Parterre, Tür 22, M: 6.30 RM, G: sofort.
- 16., Neulerchenfelder Str. 38, Parterre, Tür 5, M: ? RM, G: unbestimmt.
- 16., Neulerchenfelder Str. 59, 3. Stiege, Parterre, Tür 17, M: 10.12 RM, G: sofort.
- 16., Stillfriedpl. 6, Parterre, Tür 6, M: 16 RM, G: sofort.
- 16., Wichtelg. 12, Tür 8, M: 10 RM, G: sofort.
- 16., Wurlberg. 4, Parterre, Tür 2, M: 15 RM, G: unbestimmt.
- 16., Wurlberg. 72, 2. Stock, Tür 20, M: ungefähr 14 RM, G: unbestimmt.
- 17., Beheimg. 12, Tür 28, M: ungefähr 11 RM, G: sofort.
- 17., Bergsteigg. 5, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 10, M: 11.60 RM, G: sofort.
- 17., Haslingerg. 3, 1. Stiege, Parterre, Tür 3, M: 10 RM, G: sofort.
- 17., Ortlieb. 23, 1. Stock, Tür 10, M: 14 RM, G: sofort.
- 17., Beronitag. 8, 2. Stock, Tür 12, M: 8 bis 9 RM, G: unbestimmt.
- 17., Beronitag. 43, Parterre, Tür 9, M: 15 RM, G: sofort.
- 18., Cottageg. 26, Keller, Tür 1a, M: 23.34 RM, G: sofort.
- 18., Gymnasiumstr. 18, Parterre, Tür 9, M: 12 RM, G: sofort.
- 18., Rutschberg. 12, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 28, M: ? RM, G: unbestimmt.

- 18., Schumanng. 20, 1. Stock, Tür 6, M: 10 RM, G: unbestimmt.
- 18., Weillöfg. 18, 2. Stock, Tür 23, M: 13 RM, G: sofort.
- 19., Döbblinger Hauptstr. 14, Tür 5, M: ungefähr 20 RM, G: sofort.
- 19., Sailerüderg. 34—36, 3. Stiege, Parterre, Tür 2, M: 22 RM, G: sofort.
- 20., Brigittenauer Lände 26, 2. Stock, Tür 19, M: ungefähr 20 RM, G: sofort.
- 20., Verhardusg. 28, 2. Stock, Tür 11, M: 12 RM, G: unbestimmt.
- 20., Lehstr. 77, Tür 28, M: 14 RM, G: sofort.
- 20., Mortarapl. 2, 1. Stock, Tür 21, M: 16 RM, G: sofort.
- 20., Weberg. 21, 1. Stock, Tür 8, M: ungefähr 15.80 RM, G: sofort.
- 21., Lang-Enzersdorf, Korneuburger Str. 19 (Keller), M: 13.33 RM, G: sofort.
- 21., Langenersdorfer Str. 18, Parterre, Tür 3, M: 6.58 RM, G: sofort.
- 21., Leopoldauer Pl. 49, Tür 8, M: 6.80 RM, G: sofort.
- 21., Leopoldauer Str. 72, Tür 3, M: 8 RM, G: sofort.
- 21., Schenkendorfsg. 92, Tür 9, M: 9 RM, G: sofort.
- 21., Schipperg. 43, 1. Stock, Tür 3, M: 26.67 RM, G: sofort.
- 21., Boltag. 73, Tür 3, M: 8 bis 9 RM, G: unbestimmt.
- 22., Gemeindeaug. 16, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 10, M: 11.50 RM, G: unbestimmt.
- 22., Schidg. 13, 2. Stiege, Tür 19, M: 8.50 RM, G: sofort.
- 22., Bergarag. 11, Parterre, M: ungefähr 20 bis 22 RM, G: unbestimmt.
- 24., Sumpoldskirchen, Kircheng. 3, Parterre, Tür 10, M: 24 RM, G: sofort.
- 24., Guntramsdorf, Mödlinger Str. 135, Tür 1, M: 15 RM, G: sofort.
- 24., Guntramsdorf, Neudorfer Str. 160, Parterre, Tür 5, M: 11.35 RM, G: sofort.
- 24., Guntramsdorf, Reichsstr. 125a, Tür 22, M: 4 bis 4.50 RM, G: sofort.
- 24., Guntramsdorf, Reichsstr. 130, Parterre, Tür 2, M: 10.35 RM, G: sofort.
- 24., Sennersdorf Nr. 7, Tür 4, M: 12.62 RM, G: unbestimmt.
- 24., Maria-Enzersdorf, Franz-Josef-Str. 46, Tiefparterre, Tür 1, M: 20 RM, G: sofort.
- 24., Mödling, Paberg. 50, M: 26 RM, G: sofort.
- 25., Algersdorf, Höpflerg. 3, Tür 5, M: 16 RM, G: sofort.
- 25., Algersdorf, Ottokar-Kernstock-G. 2, Tür 3, M: 15 RM, G: sofort.
- 25., Erlaa, Brennerg. 19, Tür 3, M: 9.60 RM, G: sofort.
- 25., Mauer, Wittgensteinstr. 67, Tiefparterre, M: 30 RM, G: sofort.
- 25., Perchtoldsdorf, Gustloffg. 21, Tür 2, M: 35 RM, G: sofort.
- 25., Rodaun, Horst-Wessel-Str. 7, 1. Stock, Tür 2, M: 35 RM, G: sofort.
- 25., Rodaun, Perchtoldsdorfer Str. 7, Parterre, Tür 2, M: 30 RM, G: sofort.
- 25., Siebenhirten, Johann-Schwarz-G. 10, M: 15 RM, G: sofort.
- 26., Kierling, Feldg. 12, M: 22.28 RM, G: sofort.
- 26., Kierling, Hauptstr. 29, M: 20 RM, G: sofort.
- 26., Klosterneuburg, Bahng. 11, Tiefparterre, Tür 1, M: 16 RM, G: sofort.
- 26., Klosterneuburg, Josef-Schöffel-G. 2, M: 19 RM, G: sofort.
- 26., Klosterneuburg, Martinstr. 86, M: 12.85 RM, G: sofort.
- 26., Kriegendorf, Adolf-Hitler-Str. 16, M: 12.87 RM, G: sofort.
- 1 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche (Type IV):
- 2., Erlasstr. 8, Tür 45, M: 14 RM, G: sofort.
- 2., Gabelsbergg. 6, Tür 5, M: 20 bis 22 RM, G: sofort.
- 2., Glodeng. 23, 3. Stock, Tür 14, M: 15 RM, G: sofort.
- 2., Große Mohreng. 22, 2. Stock, Tür 22, M: 14 RM, G: sofort.
- 2., Große Schiffg. 30, Parterre, Tür 8, M: 21 RM, G: sofort.
- 2., Malzg. 13, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 14, M: 12.12 RM, G: 1. 8. 41.
- 2., Negerleg. 10, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 13, M: 26 RM, G: unbestimmt.
- 2., Praterstr. 28, Hochparterre, Tür 6b, M: ? RM, G: sofort.
- 2., Rotenkreuzg. 3, 3. Stiege, 1. Stock, Tür 32, M: 15 RM, G: sofort.
- 2., Taborstr. 49, 2. Stiege, 1. Stock, Tür 31, M: 15 RM, G: unbestimmt.
- 2., Volkertstr. 23, 2. Stiege, 1. Stock, Tür 16, M: ungefähr 24 RM, G: unbestimmt.
- 3., Döblerg. 6, Parterre, Tür 1, M: 21.31 RM, G: unbestimmt.
- 3., Regelg. 34, Parterre, Tür 2, M: 10 RM, G: sofort.
- 3., Vissag. 2, 1. Stock, Tür 9, M: 12.69 RM, G: sofort.
- 4., Goldegg. 14, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 8, M: 16 RM, G: sofort.
- 4., Lambrechtg. 5, 2. Stock, Tür 10, M: 30 RM, G: sofort.
- 4., Saubstummeng. 5, 2. Stiege, 2. Stock, Tür 27, M: 10 RM, G: sofort.
- 5., Brandmaberg. 4, 3. Stock, Tür 9, M: 21.23 RM, G: sofort.
- 5., Einsiedlerg. 56, Tür 8, M: 13.46 RM, G: unbestimmt.
- 5., Hölberling. 1, 1. Stock, Tür 14, M: 20.61 RM, G: 1. 8. 41.
- 7., Mechitaristeng. 7, 1. Stock, Tür 7, M: ungefähr 17 RM, G: unbestimmt.
- 7., Neustiftg. 56, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 12, ¼jährl. 20.70 RM, G: unbestimmt.
- 7., Neustiftg. 67—69, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 35, M: ungefähr 20 RM, G: unbestimmt.
- 7., Schottenfeldg. 20, 1. Stiege, Parterre, Tür 3, M: 7 RM, G: sofort.
- 7., Straße der Julikämpfer 17, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 13, M: 16 RM, G: 1. 11. 41.
- 8., Fuhrmannsg. 13, 2. Stiege, 1. Stock, Tür 29, M: 12 RM, G: sofort.
- 9., Achamerg. 3, 3. Stock, Tür 23, M: ungefähr 20 RM, G: unbestimmt.
- 9., Beethoveneng. 6, Tür 36, M: 27 RM, G: unbestimmt.
- 9., Harmonieg. 6, 3. Stock, Tür 16, M: 22 RM, G: sofort.
- 9., Aufsdorfer Str. 41, 1. Stock, Tür 8, M: 12.84 RM, G: sofort.
- 9., Pflugg. 3, 2. Stock, Tür 17, M: 21.74 RM, G: sofort.
- 9., Scheuchg. 3, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 16, M: 24 RM, G: August 1941.
- 9., Wafag. 20, 2. Stiege, Tür 29, M: ungefähr 17.20 RM, G: 1. 8. 41.
- 10., Lazenburg Str. 35, 1. Stock, Tür 6, M: ? RM, G: sofort.
- 10., Neikreischg. 70, 3. Stock, Tür 33, M: 16 RM, G: unbestimmt.
- 10., Sonntwendg. 30, Tür 42, M: 14 RM, G: sofort.
- 14., Breitensteer Str. 37, 3. Stock, Tür 14, M: 21 RM, G: sofort.
- 14., Sintwagg. 9, 1. Stock, Tür 9, M: ungefähr 16 RM, G: sofort.
- 15., Braunhirscheng. 52, Tür 4, M: ungefähr 13 RM, G: sofort.
- 15., Stättermaherg. 34, Tür 5, M: 14.54 RM, G: sofort.
- 15., Viktoriag. 10, 1. Stock, Tür 8, M: 11 RM, G: sofort.
- 16., Koppstr. 59, 2. Stock, Tür 25, M: 26 RM, G: sofort.
- 16., Lerchenfelder Gürtel 51, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 13, M: 12.50 RM, G: sofort.
- 16., Schuhmeierpl. 12, 2. Stock, Tür 21/22, M: 17 RM, G: sofort.
- 17., Hernalser Hauptstr. 86, 2. Stock, Tür 11, M: 17 RM, G: sofort.
- 17., Maßfeng. 33, Parterre, Tür 3, M: 12 RM, G: sofort.

- 17., Valffyhg. 27, 2. Stock, Tür 13, M: 20 RM, E: unbestimmt.
 18., Währinger Str. 168, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 51, M: 17.80 RM, E: sofort.
 19., Barawitzlag. 6, Tür 11, M: 24 RM, E: sofort.
 20., Unterbergg. 2, Tür 14, M: ungefähr 24 RM, E: unbestimmt.
 23., Zwölfaxing 43, M: ? RM, E: sofort.
 24., Achau, Riedenhof 88, M: 15 RM, E: sofort.
 24., Guntramsdorf, Reichsstr. 196, 1. Stock, Tür 1, M: 17.67 RM, E: sofort.
 24., Mödling, Achsenaug. 17, Tür 1, M: 49.70 RM, E: unbestimmt.

2 Kabinette, 1 Küche (Type IV):

- 2., Miesbachg. 10, Parterre, Tür 3, M: 23 RM, E: sofort.
 5., Wiedner Hauptstr. 85, 3. Stock, Tür 13, M: 22.18 RM, E: sofort.

2 Zimmer, 1 Küche (Type IVa):

- 2., Franz-Hochedlinger-Ö. 3, 1. Stock, Tür 7, M: 25 RM, E: unbestimmt.
 2., Leopoldsdg. 31, 4. Stiege, Tür 71, M: 33 RM, E: sofort.
 2., Kobarag. 27, 2. Stock, Tür 16, M: 40 RM, E: sofort.
 2., Benediger Au 3, 1. Stock, Tür 8, M: 36 RM, E: 1. 8. 41.
 3., Erdbergstr. 88, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 11a, M: 35 RM, E: sofort.
 4., Große Neug. 13, 3. Stock, Tür 14, M: 24 RM, E: sofort.
 5., Wehrg. 8, 1. Stock, Tür 6, M: 26 RM, E: unbestimmt.
 6., Strohmaherg. 15, 2. Stock, Tür 11, M: 26 RM, E: unbestimmt.
 9., Moserg. 13, Parterre, Tür 3, M: 22 RM, E: sofort.
 12., Fivolig. 22, Parterre, Tür 1, M: 17.20 RM, E: unbestimmt.
 13., Testarellog. 4, 2. Stock, Tür 7, M: 38.10 RM, E: unbestimmt.
 17., Ranftlg. 19, Tür 4, M: ungefähr 27 RM, E: unbestimmt.
 18., Martinstr. 20, Parterre, Tür 3/4, M: 38 RM, E: sofort.
 19., Barawitzlag. 4, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 13, M: 34 RM, E: 1. 8. 41.
 21., Leopoldauer Str. 4, 1. Stock, Tür 2, M: 50 RM, E: sofort.
 24., Mödling, Brühler Str. 50, M: 36 RM, E: sofort.
 25., Kaltenleutgeben, Hauptstr. 23, 1. Stock, Tür 1, M: 30 RM, E: sofort.
 25., Perchtoldsdorf, Sonnenbergstr. 42, M: 30 RM, E: sofort.
 25., Perchtoldsdorf, Wiener Str. 26, M: 35 RM, E: sofort.
 26., Klosterneuburg, Rathauspl. 19, 2. Stock, M: 9 RM, E: sofort.

1 Zimmer, 2 Kabinette, 1 Küche (Type V):

- 15., Pouthong. 2, 1. Stock, Tür 42-43, M: 35 RM, E: sofort.

2 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche (Type V):

- 2., Große Sperlg. 31, 3. Stock, Tür 31, M: 32 RM, E: sofort.
 2., Komdieng. 1, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 7, M: 40 RM, E: sofort.
 2., Krummbaumg. 2, 3. Stock, Tür 25, M: 30 RM, E: unbestimmt.



Mittagessen bei der Wök
 Kein Alkohol! Kein Trinkgeld!
 Auskunft: Zentrale-Wien I.
 Wächtergasse 1-A 24-5-35

- 2., Leopoldsdg. 26, 1. Stiege, Tür 26, M: ? RM, E: sofort.
 2., Braterstr. 30, 2. Stiege, 1. Stock, Tür 14, M: 52 RM, E: sofort.
 3., Parkg. 1, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 8, M: 35 RM, E: sofort.
 3., Ungarg. 65, 1. Stock, Tür 8, M: ungefähr 60 RM, E: sofort.
 6., Raunthg. 14, 3. Stock, M: ungefähr 33.90 RM, E: sofort.
 6., Kelleng. 3, 2. Stock, Tür 10, M: 15 RM, E: sofort.
 7., Schottensfeldg. 89, Tür 17, 1/4jährlich 140 RM, E: August 1941.
 8., Haspinger. 3, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 4, M: 47 RM, E: sofort.
 9., Säuleng. 15, 4. Stock, Tür 25, M: 51 RM, E: sofort.
 11., Simmeringer Hauptstr. 12, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 2, M: 40 RM, E: sofort.
 17., Bromenadeg. 55, Parterre, Tür 2, M: ? RM, E: sofort.
 20., Unterbergg. 2, Tür 4, M: 40 RM, E: unbestimmt.
 25., Mauer, Hauptstr. 12, Parterre, Tür 2, M: 56.66 RM, E: unbestimmt.

2 Zimmer, 2 Kabinette, 1 Küche (Type V):

- 1., Naglerg. 1, 1. Stiege, 4. Stock, Tür 18, M: 45 RM, E: sofort.
 3., Hehg. 20, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 18a, M: 31.50 RM, E: sofort.

3 Zimmer, 1 Küche (Type V):

- 2., Laborstr. 40, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 2, M: 45 RM, E: sofort.
 9., Scheuchg. 15, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 13, M: 31.20 RM, E: unbestimmt.
 9., Türkenstr. 9, 4. Stiege, 3. Stock, Tür 38, M: 25 RM, E: sofort.

3 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche (Type V):

- 2., Ferdinandstr. 22, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 15, M: 31.50 RM, E: sofort.
 2., Hollandstr. 11, 2. Stock, Tür 27-28, M: ungefähr 33 RM, E: unbestimmt.

(M = monatlicher Gesamtmietzins, E = Einzugsstermin.)

II. Frei vermietbare Wohnungen:**3 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche:**

- 1., Wollzeile 6-8, 2. Stiege, 3. Stock, Tür 54-55, M: 88.35 RM, E: sofort.

4 Zimmer, 1 Küche:

- 3., Hehg. 45, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 20, M: 85 RM, E: sofort.

4 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche:

- 2., Schönererstr. 30, 2. Stock, Tür 19, M: 90 RM, E: 1. 8. 41.

Amtliche Nachrichten

Verordnungs- und Amtsblatt für den Reichsgau Wien.

Das 26. Stück wurde am 21. Juni 1941 mit folgendem Inhalt ausgegeben:

Verordnungen:

89. Änderung der Anordnung über Preise und Handelspreisen für Reitertrauben, Maische, Most und Wein.

Bekanntmachungen:

90. Dichterpreise der Stadt Wien 1941.

Personalangelegenheiten.

Der Einzelverkauf des Verordnungs- und Amtsblattes ab Jahrgang 1940 erfolgt nur im Verlag der Staatsdruckerei, Wien 1, Baderstr. 20.

Parteienverkehr in den Abteilungen für Stadtplanung und technische Grundangelegenheiten, Schätzungsamt.

Der Parteienverkehr in der Abteilung IV/8, Stadtplanung, und IV/9, technische Grundangelegenheiten, Schätzungsamt, findet in Zukunft ausnahmslos nur am Dienstag, Donnerstag und Samstag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr statt.

Wien, 25. Juni 1941. Hauptverwaltungs- und Organisationsamt.

Umtausch von Brot- in Zuckermarken.

Mit dem in der Tagespresse bereits angekündigten Umtausch von Brot- in Zuckermarken wird begonnen werden, sobald die technischen Voraussetzungen hierfür geschaffen sind.

Der Beginn der Umtauschaktion wird allen Verbrauchern durch Presseverlautbarung bekannt gegeben werden. Anfragen nach diesem Termin sind zwecklos.

Umgetauscht werden neben Brotreismarken die Brotabschnitte der Urlauberkarten sowie die Brotabschnitte aller Reichskarten der 23., 24. und 25. Zuteilungsperiode (5. Mai bis 27. Juli) in der Zeit bis zum 2. August 1941. Brotkarten der 26. und 27. Zuteilungsperiode (28. Juli bis 21. September) werden bis zum 30. September 1941 eingetauscht.

Die Entgegennahme von Brotkartenabschnitten aus früheren Zuteilungsperioden sowie die Übersetzung der Einlösefristen sind unterlagt. Nach dem 30. September 1941 findet ein Umtausch nicht mehr statt.

Der Umtausch kann ausschließlich bei der nach dem Wohnort zuständigen Kartenstelle durchgeführt werden. Abschnitte von Reichskarten (Brotkarten A und B, Zusatz- und Zulagekarten, Urlauberkarten) werden zum Umtausch nur dann angenommen, wenn sie noch am Kartenstamm anhaften, aus dem der Name des Kartenbesitzers eingetragen sein muß. Lose Abschnitte von Reichskarten werden zum Umtausch nicht zugelassen. Beim Umtausch muß außerdem noch die auf den Namen des Antragstellers lautende Reichskarte für Marmelade (wahlweise Zucker) vorgelegt werden, auf der der Umtausch bemerkt wird.

Wien, 21. Juni 1941. Haupternährungsamt Wien, Abt. B.

Bürgersteuer von ausländischen Arbeitnehmern.

Um die Arbeitgeber vor Schäden zu bewahren, wird aufmerksam gemacht, daß die Bürgersteuer von ausländischen Arbeitnehmern durch die Verordnung vom 25. April 1941, Reichsgesetzbl. I, S. 247, ab 31. Mai 1941 neu geregelt ist.

Nähere Auskünfte erteilt die Stadtmücherei, Abteilung I/3, Bürgersteuer, Wien 1, Schottenring 32, 3. Stock, Stadtmücherei.

Einstellung von Jungärzten als hauptamtliche Fürsorgeärzte.

Beim Hauptgesundheitsamt und den Bezirksgesundheitsämtern der Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien werden Jungärzte als hauptamtliche Fürsorgeärzte mit Vergütung nach EDW/III eingestellt. Gefordert wird absolviertes Pflichtenassistentenjahr.

Nach zweijähriger Tätigkeit, während der die Ausbildung in Säuglings-, Jugendgesundheits-, Tuberkulose- und Geschlechtskrankenfürsorge sowie in Erb- und Rassenpflege und in den übrigen Arbeitsgebieten des öffentlichen Gesundheitsdienstes erfolgt, besteht bei Eignung die Möglichkeit, nach Ablegung der Amtsarztprüfung in die Beamtenlaufbahn als Amtsarzt aufzusteigen. (Bereits absolvierte Ausbildung in den obigen Fächern kann ganz oder teilweise angerechnet werden.)

Ausführliche Bewerbungsschreiben mit Zeugnisabschriften und einem Lichtbild sind dem Hauptgesundheitsamt der Stadt Wien, 1, Schottenring 28, einzuliefern.

Wien, 18. Juni 1941.

Hauptabteilung für Volksgesundheit und Volkswohlfahrt.

Ernennungen.

Der Reichsstatthalter hat ernannt:

Bei der Gemeindeverwaltung:

Den Stadtassistenten Franz Fij zum Stadtssekretär,

den Stadtinspektor-Anwärter Johann Gegendorfer zum außerplanmäßigen Stadtinspektor,

unter Berufung in das Beamtenverhältnis den Stadtassistent-Anwärter Karl Kirall zum außerplanmäßigen Stadtassistenten,

unter Berufung in das Beamtenverhältnis den Vertragsangestellten Johann Murr zum außerplanmäßigen Stadtassistenten,

unter Berufung in das Beamtenverhältnis den Vertragsangestellten Josef Pravec zum außerplanmäßigen Stadtassistenten,

den städtischen Arbeiter Franz Pichler zum städtischen Oberbesinfektor,

unter Berufung in das Beamtenverhältnis den Josef Stöckl zum städtischen Amtsgeschilfen,

unter Berufung in das Beamtenverhältnis den Angestellten Johann Wunderlich zum Stadtinspektor.

Bei den städtischen Gaswerken:

Den Stadtassistenten Johann Schenk zum Stadtssekretär.

Da diese Beamten zur Heeresdienstleistung eingezogen sind, wird ihre Ernennung im Sinne der Verordnung vom 7. September 1939, Reichsgesetzbl. I, Seite 1701, fundgemacht.

Stellenausschreibung des Stadtbauamtes.

Zum ehesten Dienstantritt gesucht:

Hochbautechniker (Fachschulingenieure) und **Baumeister** als Bauführer,

Vermessungstechniker (Hoch- oder Fachschulingenieure), **Bauwerkmeister** mit Vollerprovis.

Vergütung je nach Praxis nach der Tarifordnung A für Berufsgesellschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst.

Anbiete an das Stadtbauamt Wien 1, Neues Rathaus.

Grundteilungen.

- 10. Bezirk: Inzersdorf-Stadt, G. 3. 146, Wienerberger Ziegelfabrik. — 17. Bezirk: Dornbach, G. 3. 531, 532, Neumalbe, Lt. G. 3. 440, Th. Schwarzenberg-Stadt Wien. — Dornbach, G. 3. 18, 183, 2085, 2337, 2338, Fluh-Pollat. — Neumalbe, G. 3. 93, Obfl. 246, K. Steinbrecher und Mitbestiger. — Dornbach, G. 3. 352, 447, Stadt Wien s. K. Steinbrecher. — 19. Bezirk: Unter-Sieberting, G. 3. 257, Parz. 642/6, 642/2, 3. Rieber-Steinmehrer. — Kahlenbergerdorf, G. 3. 175, Obfl. 94/5, 3. Sulzhofer. — 21. Bezirk: Kagran, G. 3. 19, 1183, 252, 294, 1266, 419, Reichhold s. Fluger. — Boding. — Stammersdorf, G. 3. 3206, Obfl. 2801, 3. Mattes. — 22. Bezirk: Siablau, G. 3. 102, Obfl. 548/1, R. Feiler. — Schling, G. 3. 696, Obfl. 327/4, A. Szilagyi. — 23. Bezirk: Wienerberg, G. 3. 30, Obfl. 309/1/2, 819, 1055 usw., L. und M. Bauer. — Wienerberg, G. 3. 461, Obfl. 866, 867, R. und J. Dietrich. — Wienerberg, G. 3. 389, Obfl. 42/5, 3. F. Huber. — Klein-Neusiedl, G. 3. 39, Obfl. 222, Stadt Wien s. J. Arlinger. — 24. Bezirk: Stangau, G. 3. 63, Parz. 3/2, M. Winter s. R. Bresschneider. — Weissenbach, G. 3. 87, Obfl. 74/1, 72/4, A. Bigler s. L. Höbl. — 25. Bezirk: Siebenbrunn, G. 3. 454, Obfl. 15/18, 15/42, 3. Kräger.

Abteilung IV/30.

Gewerbewesen

Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 13. Juni bis 19. Juni 1941 im Gewerbeamt der Gewerbeabteilung (SVD 3/IV).

(Tag der Anmeldung in Klammern.)

- 2. Bezirk: Sipoz Johann, Nagelschmiedhandwerk, Franz-Hocheblinger-Gasse 17 (30. 5. 1941). — Offene Handelsgesellschaft Rohrbacher Lederfabrik Jos. Poeschl's Söhne, Großhandel mit Leder, Treibriemen und anderen einschlägigen Waren sowie mit Rohstoffen für die Ledererzeugung, Große Mohreng. 14 (19. 4. 1941). — Rehal Karl, Mechanikerhandwerk mit Ausschluß jeder in den Umfang des konzeptionierten Kraftfahrzeugmechanikerhandwerks fallenden Tätigkeit, Klangg. 5 (22. 5. 1941). — Kaiser Hermine Antonie, Marktfahrergerberei, beschränkt auf den Handel mit Spielwaren, Rohrarg. 18 (29. 3. 1941). — Hüber Franz, Herrenschneiderhandwerk, Obere Donaufstr. 79 (5. 6. 1941). — Grünbaum Emerich, Naturblumenbinder- und Händlergewerbe, Veatersstr. 56 (16. 4. 1941). — Wimmer Anton, Väterhandwerk, Rembrandtstr. 13 (23. 4. 1941). — Gench Enrico, Erzeugung von Gipsfiguren mit Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines Handwerks fallenden Tätigkeit und mit Ausschluß des Verkaufes dieser Figuren an Privatpersonen, Borgartenstr. 209 (20. 1. 1941). — 3. Bezirk: Bielemayer Rosalie, Einzelhandel mit Obst, Gemüse, Obst- und Gemüsekonferden, Eßig und Suppenwürst, Baumg. 33/IV (Eingang Rabengasse) (21. 4. 1941). — Winkler Josef, Einzelhandel mit Nahrungsmitteln und Genussmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in bundesüblich verschlossenen Gefäßen, Falckenberier sowie mit Wasch- und Bühartikeln, Hohlwegg. 24 (16. 4. 1941). — Bielemayer Theresia, Abnahmestelle für Wäschereien, Plättereien und Chemischreinigungsgewerbe sowie Betrieb einer elektrischen Wäscherei (kalt), Juchg. 17 (24. 3. 1941). — Kofup Josef, Sattler-Zacknerhandwerk, Mathäusg. 9 (12. 5. 1941). — Amon Theresia, Feurhandwerk, Max-Rager-Str. 9 (28. 4. 1941). — Steinbrecher Maria, Kleinverkauf von gebratenen Früchten, Ede Rennweg s. Fasang, auf der Brücke neben dem Telefonautomaten (17. 4. 1941). — Weis Viktor, Darmgroßhandel, Schlachthof St. Mary (4. 6. 1941). — 4. Bezirk: Offene Handelsgesellschaft „Ing. Mayer, Raunicher & Co.“, fabrikmäßige Bau- und Möbelschleierei, Argentinier Str. 21 (16. 11. 1940). — Offene Handelsgesellschaft „Ing. Mayer, Raunicher & Co.“, fabrikmäßige Erzeugung von Holzbauten und Holzwaren aller Art, Argentinier Str. 21 (16. 11. 1940). — Offene Handelsgesellschaft „Ing. Mayer, Raunicher & Co.“, fabrikmäßiger Betrieb eines Sägewerkes, Argentinier Str. 21 (16. 11. 1940). — Erben Apollonia, Abnahmestelle für Wäschereien und Plättereien sowie Chemischreinigungsbetriebe und Färbereien, Favoritenstr. 25 (7. 4. 1941). — Horak Aloisia, Einzelhandel mit Obst und Gemüse, Raschmarkt (29. 5. 1941). — 5. Bezirk: Ober Heribert, Erzeugung von Fußpflegemitteln, Bräuhausg. 43 (7. 4. 1941). — Ing. Konecny Emanuel, Planung von Anlagen zur Erzeugung und Verwertung künstlicher Kälte, Bräuhausg. 70 (13. 5. 1941). — Philipp Alfred, Alleinhaber der Fa.: „Max Bode & Co.“, fabrikmäßige Herstellung von Maschinen und Metallwaren, von Ofen, Sauberden, Heiz-, Koch- und sanitärtechnischen Anlagen und Apparaten, Johannaq. 34 (28. 6. 1940). — Kaszabiski Gisela, Einzelhandel mit Petroleum, Margaretenstr. 55 (25. 4. 1941). — Weiser Hedwig Maria, Einzelhandel mit Lederwaren, Leder-galeriewaren, Reiseaquifiten, Rucksäcken und Fußbällen, Reiprechtsdorfer Str. 64 (2. 5. 1941). — Köfler Margarete, Einzelhandel mit Parfümerie-, Haushaltungs- und Toiletteartikeln, Gummiwaren, Bürsten und Pinseln sowie mit Material- und Fachwaren, Schönbrunner Str. 46 (23. 4. 1941). — Fenzl Anton, Einzelhandel mit Glas- und Porzellanwaren, Schönbrunner Str. 85 (17. 4. 1941). — 6. Bezirk: Hofbauer Karl, Alleinhaber der Fa.: „Wiener Feuerzeug- und Metallwarenfabrik Karl Hofbauer, Großhandel mit elektrotechnischen Bedarfartikeln, Bürgerplatzg. 10 (4. 1. 1940). — Fehnder Maria Stefanie, Versicherungsbetreibung, Gumpendorfer Str. 35 (15. 4. 1941). — Grünwald Norbert, Buchbinderhandwerk, beschränkt auf die Tuerverzierung, Millerg. 6 (26. 5. 1941). — Laffa Helene, Abnahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe und Färbereien, Stumpergasse 36 (2. 5. 1941). — 7. Bezirk: Ostmärkische Pflanzenschutz-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Handel mit landwirtschaftlichen Sämereien, Obstbaumsetzlingen und sonstigen Baumkulturartikeln und Gärtnerbedarfartikeln und Wein sowie Handel mit Geräten, Maschinen und chemisch-technischen Präparaten zur Bekämpfung aller Pflanzenschädlinge und für Weinbauzwecke, mit Ausnahme solcher Waren, zu deren Verschleiß eine

besondere Bewilligung (Konzession) erforderlich ist, Mariahilfer Str. 88a (22. 4. 1941). — Schwaba Johann, Alleininhaber der Fa.: „M. Schmidt, elektrotechnische und Metallwarenfabrik Inhaber Hans Schwaba“, industrielle Erzeugung von Metallwaren und elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Neubaug. 7 (12. 3. 1940). — Putta Elisabeth, Korsettmoderhandwerk, Neubaug. 72 (7. 5. 1941). — Reschenhofer Franz, Rundfunkmechanikerhandwerk, Neubaug. 73 (21. 5. 1941). — 8. Bezirk: Döller Johann b. J., Weinhandel im großen, Alfer Str. 17—19 (17. 3. 1941). — Schmidt Margarethe, Einzelhandel mit Papier-, Schreibwaren und Raudrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Traffik, Alfer Str. 33 (22. 5. 1941). — Starz Rudolf, Schuhmacherhandwerk, Buchfeldg. 2 (26. 5. 1941). — Dollauf Josefme, Teilbetrieben von Obst und Gemüse im Umbezichen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Stadtgebiet von Groß-Wien, Florianig. 51 (8. 4. 1941). — Dr. Zbad Alfred, Alleininhaber der Fa.: „Alfred Zbad“, Verlag, Wien, Verlagsbuchhandel, Range G. 50 (28. 2. 1941). — Moser Karl, Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Kots, Schmidg. 10 (17. 4. 1941). — 9. Bezirk: Bozhnoj Helene, Strickerhandwerk, Borstleg. 9 (20. 5. 1941). — Sofic Karoline, Damenschneiderhandwerk, Säuleng. 13 (28. 5. 1941). — Bier Adolf, Tischlerhandwerk, Scheuchg. 5 (2. 4. 1940). — Spernoqa Viktor, Handelsvertretung, beschränkt auf die Vermittlung von Fußbodenschleifmaschinen, Seeg. 6 (15. 5. 1941). — Hinter Adele, Putzmacherhandwerk, Amersbachstr. 12 (9. 5. 1941). — 10. Bezirk: Joffi Max, Marmorstelefergewerbe, Alzingerg. 35 (24. 4. 1941). — Cesar Rosalie, Einzelhandel mit Kanbitten, Zuderbäderwaren, Fruchtstäben, Gefrorenem, Sodawasser und Krachern, Favoritenstr. 173 (22. 4. 1941). — Strobl Josef, Rohschlächtergewerbe, Rotenhofg. 30 (6. 6. 1941). — Novy Karl Johann, Köpfergewerbe, Rotenhofg. 102 (5. 6. 1941). — 11. Bezirk: Gollhofer Josef, Einzelhandel mit Kanbitten, Bädereien, Zuderbäderwaren, Schokoladen, Erfrischungsgetränken und Gefrorenem, Simmeringer Hauptstr. 57 im Kino-warierraum (13. 5. 1938). — Hoffstätter Anna, Friedhofsgärtnerei, Thurnhoffstr., Parz. 1088, gegenüber dem 3. Tor des Zentralfriedhofes (11. 4. 1941). — 14. Bezirk: Dr. Kominek Johann, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), Drehhausstr. 6 (7. 4. 1941). — Rind Karl, Klavierbauerhandwerk, Meißelstr. 63 (5. 6. 1941). — 15. Bezirk: Fekete Marita, Friseurhandwerk, Clementineng. 17 (27. 5. 1941). — Doppel Josef Leopold, Schlosserhandwerk, Grimmg. 26 (4. 6. 1941). — 16. Bezirk: Elmühle Papierfabriken und graphische Industrie, Aktiengesellschaft, fabriksmäßige Erzeugung von Taschnern, Sattlern, Riemen, Papier, Buchbinder- und Lederwaren, Seebödg. 55 (31. 1. 1941). — Offene Handelsgesellschaft Hsterr. Knopf- und Metallwarenfabrik 3. Meister & Co., fabriksmäßige Erzeugung von Knöpfen und Metallwaren, ferner von Waren aus Metall in Verbindung mit Glas, Holz und anderen Kunststoffen, Seitenbergg. 50—52 (27. 8. 1940). — 17. Bezirk: Seifert Karoline, Einzelhandel mit Artikeln der Photo- und Kinoindustrie, Hernaller Hauptstr. 62 (7. 5. 1941). — Gerich Josef, Tischlerhandwerk, Reitenbäckerg. 77 (30. 5. 1941). — 18. Bezirk: Macc Karl Willibald, Fleischerhandwerk, Johann-Neponom-Bogel-Pl., Marktstand 1 (24. 3. 1941). — Kapeller Anna, Einzelhandel mit Obst und Gemüse, Kautschfermarkt, Stand 129 (15. 5. 1941). — 19. Bezirk: Horak Karl, Landshaftsgärtnerei, Hariaderstr. 118 (11. 4. 1941). — Hengl Karl, Kleinhandel mit Brennmaterialien mit Ausnahme von flüssigen Brennstoffen, Obkircherg. 33 (15. 4. 1941). — 20. Bezirk: Kozel Helmut, Maschinenfabrik, Traiseng. 20 (24. 4. 1941). — Laube Josef, Rohschlächterhandwerk, Amersbachstr. 40 (17. 4. 1941). — Neuwirth Maria Johanna, Leibbistobek, Wallensteinstr. 42 (22. 1. 1941). — 21. Bezirk: Magrusch Adalbert sen., fabriksmäßiger Betrieb des Tischlergewerbes, Floridsdorfer Hauptstr. 23 (3. 5. 1941). — Bauer Josef, Buchrevisionsgewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art (Buchführergewerbe), Gersberg. 23 (4. 6. 1941). — 23. Bezirk: Bayer Karl, Handel mit Stroh und Häckerling, Maria-Lanzendorf, Wiener Str. 7 (20. 1. 1941). — 24. Bezirk: Embacher Johann, Handel mit Brennholz, Sulz-Stangau, Gruberau 4 (11. 4. 1941). — 25. Bezirk: Joachimsbäler Karl, Einzelhandel mit Brennmaterialien mit Ausschluß des Verkaufes der an den großen Befähigungsnaachweis gebundenen Artikel, Siebenhirten, Adolf-Hitler-Str. 47 (28. 4. 1941).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 13. Juni bis 19. Juni 1941 im Gewereregister der Gewerbeabteilung (HVD 3/IV).

(Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk: „J. S. Farbenindustrie Aktiengesellschaft“ in Frankfurt a. M., Geschäftsstelle Wien, Großverkauf von Öfen und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder eine Konzession nach § 15, Vkt. 14a, Gew.-Ordg. erforderlich ist, Wiberstr. 15 (1. 4. 1941). — 2. Bezirk: Widler Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Wäseits, Alpernbüding. 2 (11. 6. 1941). — 3. Bezirk: Reumann Alois, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeehänse, Boerhabeg. 21 (21. 5. 1941). — Maber Leopold, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke, Dietrichg. 41 (27. 5. 1941). — Bottoli Paul, Schornsteinfegergewerbe, Erbbergstr. 29a (5. 6. 1941). — Krullsch Rola, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Gärtnerg. 9 (4. 6. 1941). — Steinberger Hubert, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, Hagenmüllerg. 32 (7. 5. 1941). — Sator Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Schuning. 15 (13. 5. 1941). — Grohberger Rudmilla, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Argentinier Str. 46 (4. 6. 1941). — Fidler Anton, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Webringerg. 30b (3. 6. 1941). — 6. Bezirk: Fichtinger Leopold Franz, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, Echterhazbg. 21 (10. 6. 1941). — 15. Bezirk: Kopper Josef, Kraftfahrzeughandwerk, Sechshauer Str. 45 (9. 6. 1941). — 16. Bezirk: Ebel Marie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Hainerstr. 69 (22. 5. 1941). — 17. Bezirk: Halmer Heinrich, gewerbmäßige Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Laufes von Häusern und Vermittlung von Hypothekendarlehen (Reaktantenvermittlung), Esterleipl. 15 (7. 6. 1941). — Braun Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Rosenfeng. 57 (10. 6. 1941). — 23. Bezirk: Spornberger Anton, Abfüllung von Bier in Flaschen zum Zweck des Betriebes von Flaschenbier, Maria-Lanzendorf, Hauptstr. 6 (3. 6. 1941). — Steiner Josefme, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Neu-Kettenhof Nr. 78 (4. 6. 1941). — 24. Bezirk: Steiner Hans, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, Sulz-Stangau 30 (3. 6. 1941). — 26. Bezirk: Maperhofer Karl jun., Schornsteinfegergewerbe, Weibling, Janischg. 7 (6. 6. 1941).

Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt

Wien 1, Kärntnering 5
Vorstand des Aufsichtsrates:
Der Bürgermeister der Stadt Wien



Konzernunternehmungen: **Danubia**
Allgemeine Versicherungs-A.G.

Konzernunternehmungen: **Union**
Transport-Versicherungs-A.G.

Österr. Städtische Feuerbestattung
Versicherungsverein a.G.

Wiener Wechselseitige Krankenversicherung
Anstalt auf Gegenseitigkeit

Versicherungsschutz gegen alle Gefahren!

Marktwesen

Verbraucherhöchstpreise der wichtigsten Gemüsesorten:

	Rpf
Kartoffel A, Gr. I/II/III, je Stück	40/32/24
Suppenkartoffel, je kg	23
Erbsen, je kg	56
Schlangen- und Mistbeeturken, je kg	90
Kohl, je kg	35
Kohl, Ausschuh, je kg	20
Sauertraut, je kg	34
Frühtraut, je kg	39
Hauptkassalat A (über 20 dtg), je Stück	7
Hauptkassalat B (15 bis 20 dtg), je Stück	6
Hauptkassalat, je kg	23
Kohlsalat, je kg	28
Stengelspinat A/B, je kg	28/22
Blätterspinat, je kg	36
Neufelder Spinat, je kg	45
Kohlrabi I/II, je Stück	9/7
Kohlrabi, je kg	19
Rhabarber, je kg	24/16/15
Spargel A/B/C, je kg	92/74/40
Freihsparotten I/II, je Büschel	18/14
Radieschen, weiß, rot, A/B, je Büschel (7 Stück)	8/7
Rettich, braun, schwarz, je Büschel (5 Stück)	17/12
Rettich, schwarz, weiß, braun, je Stück	7/5
Rote Rüben, je kg	20
Borree I/II/III, je kg	40
Zwiebel, jung, je kg	19
Pilltraut, je 10 dtg	6/3
Petersilgrünes, je 10 dtg	7
Selleriegrünes, je 10 dtg	7
Ananasbeeren, je kg	135
Monatsbeeren	215
Walderdbeeren	280
Rirschen I/II/III je kg	96/84/72
Kartoffeln, je kg: weiß, blau, rot	9
gelb	10
Zuliperle	12

Die Höchstpreise gelten ab 29. Juni 1941, und zwar nur für Ware aus Wien und Niederdonau und nur für beste Qualität. Mindere Ware muß entsprechend billiger verkauft werden. Ware, die aus Gebieten außerhalb Wiens und Niederdonaus stammt, ist der Herkunft nach zu bezeichnen und nach den festgesetzten Bestimmungen zu kalkulieren.

Die vollständigen Listen sind auf den Märkten angehängt und können bei den Marktamtsabteilungen bezogen werden (10 Rpf je Stück).

Im Auftrag der Preisbildungsstelle:
Das Marktamt der Stadt Wien.

W&W

**HAUSHALTARIFE H7 H8 H15
verbilligt!**

Kein Grundpreis für Räume unter 8 m²
Mindestabnahme bei Tarif H7 herabgesetzt
Wählen Sie den für Sie günstigen Tarif. Nutzen Sie die Vorteile der Tarife aus.
Auskünfte erteilen:

Die Abnehmergruppen II., Mariahilferplatz 1, 1220 40
Die Ausstellungen II., Mariahilferplatz 1, 224 5-40 W., Mariahilferplatz 1, 021-214
Die Betriebsstellen

Wiener Elektrizitätswerke A 245-40

Stadt-Bräu
(Märzen)

Steffl-Bräu
(dunkel)



Die köstlichen
Qualitätsbiere aus dem
Brauhaus der Stadt Wien

GAS

Nur *Gas* als Brennstoff für
**Haushalt-Betriebe-
Industrie**